

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vortrag von Dr. Georg Ruppelt

Schiller, Löns, Korschunow – Über Celle und die Region in der Literatur

am Mittwoch, 13. Januar 2010, um 17:00 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Friedrich Schiller hat niedersächsisches Gebiet nie betreten. Allerdings hat er dies einmal schriftlich behauptet. Einen Brief schickte er angeblich aus Hannover ab. Dies war jedoch nur Tarnung und sollte seinen Herzog auf eine falsche Spur des Flüchtigen locken.

Gegen Ende seines viel zu kurzen Lebens (10. November 1759 – 9. Mai 1805) plante er ein weiteres Geschichtsdrama, »Die Prinzessin von Zelle«. Darin wollte er das Schicksal der Sophie Dorothea und das ihres Geliebten, Philipp Christoph Graf von Königsmarck, thematisieren. Er gab die schon weit vorangeschrittenen Recherchen und Entwürfe für das Drama jedoch zugunsten seines »Demetrius« auf, der dann freilich auch Fragment blieb.

Der 250. Geburtstag des Dramatikers am 10. November 2009 und ein für 2010 in Celle geplantes Ausstellungsprojekt über die Frauen der Welfen, in deren Zentrum auch Sophie Dorothea stehen wird, führte das Residenzmuseum im Celler Schloss und die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zusammen. Gemeinsam organisierten beide Institutionen eine kleine Präsentation, die noch bis zum 30. Januar 2010 in Hannover zu sehen ist und die die umfangreichen Buchbestände der Bibliothek zur Wirkungsgeschichte der Königsmarck-Affäre zeigt.

In seinem Vortrag wird Dr. Georg Ruppelt außerdem auf Celle und die Region als literarische Motive eingehen.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marita Simon M. A.
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • marita.simon@gwlb.de • Fon 0511 1267 235 • Fax 0511 1267 207